

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 06.04.2017**

**Zu TOP : 7.2**

**zur Ansiedlung eines weiteren Lebensmittelmarktes / Supermarktes in der Innenstadt**

**Einreicherin: Ute Bartel, SPD-Fraktion**

**vertagt vom 02.03.2017**

**Vorlage: kAF 0039/2017**

Anfrage:

Gibt es Bestrebungen, einen weiteren Lebensmittelmarkt / Supermarkt in der Altstadt anzusiedeln?

Wenn ja, wie weit ist das Vorhaben gediehen?

Wenn nein, warum gibt es keine entsprechenden Planansätze?

Herr Wohlgemuth beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Stralsunder Altstadt hat einen Einzugsbereich von 6.000 Einwohnern. Das ist generell für die bekannten Lebensmittelmärkte die Untergrenze für die Rentabilität eines Supermarktes. Das belegen auch die Schließung des kleineren Nahversorgers in der Ost-West-Passage und anderer kleiner Lebensmittelgeschäfte nach Ansiedlung des EDEKA im Quartier 17.

Gespräche mit verschiedenen Lebensmittelanbietern in den letzten drei Jahren haben gezeigt, dass die Altstadt aufgrund der vorhandenen Versorgungslage keinen bevorzugten Standort darstellt. Auch die TLG hat versucht, weitere Lebensmittelanbieter für Flächen im Quartier 17 zu finden – leider bisher ohne Erfolg.

Das Einzelhandelskonzept und der Rahmenplan Altstadt würden im Grundsatz einen weiteren Supermarkt in der Altstadt durchaus ermöglichen. Bei entsprechenden Anfragen würde die Verwaltung daher Unterstützung anbieten.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Constanze Schütt

Stralsund, 13.04.2017